



Zur Ausgabe gelangte das:

Behörden-Jahrbuch

Deutscher Kommunal-Kalender 1928

herausgegeben von Oberbürgermeister Alfred Fink, Hagen u. Generalsekretär Erwin Stein, Berlin-Friedenau

516 Seiten Umfang, Gr. 4°, holzfreies Papier
dauerhaft in Leinen gebunden RM. 12.—

Das Buch ist nicht nur ein Kalender im eigentlichen Sinne, sondern es bietet durch seinen reichhaltigen und gutgegliederten wissenschaftlichen Artikelteil ein ausgezeichnetes Nachschlagewerk nicht nur für die Behörden, sondern für alle, die mit dem kommunalen Leben in irgendeiner Beziehung stehen. Die einzelnen Aufsätze bedeutender Fachleute und Wissenschaftler bringen eine große Zahl neuer Anregungen, dienen dem Schutz und der Förderung der Selbstverwaltung, wecken Verständnis für ihre vielfach unterschätzte Tätigkeit und helfen die Bevölkerung zur Mitarbeit am Wohle des Gemeinwesens erziehen.

Einige kurze Auszüge aus Urteilen:

- ... Eine imposante Leistung in seinem fachlichen und literarischen Gehalt, das in dieser Beziehung wohl seinesgleichen sucht ...
- ... der Kommunal-Kalender ist innerlich und äußerlich ein recht wohl gelungenes Werk, das für die deutschen Gemeindeverwaltungen immer größere Bedeutung erlangt ...
- ... Eine Fülle von Material ist in diesem Buch zusammengetragen. Es ist ein Nachschlagewerk nicht nur für sämtliche Organisationen der städt. Verwaltungen, sondern auch ein Informationswert über alle wichtigen Aufgaben, die heute von den Städten zu übernehmen und von ihnen zu lösen sind. Die knapp und kurz gehaltenen, von fachkundiger Hand geschriebenen Abhandlungen veranschaulichen so recht, daß die Städte die Hauptträger aller kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Einrichtungen sind. So findet man in dem Kalender wohl lückenlos, worüber auch immer Auskunft und Aufklärung gesucht wird ...
- ... Wie seine Vorgänger wird er mit seinem reichen und vielseitigen ständig wachsenden Inhalt allen Kommunalpolitikern sicherlich wertvolle Dienste tun ...

Das Buch kommt neben den Verwaltungen von Reich, Ländern und Selbstverwaltungen für alle Fachleute und Ehrenbeamten, die sich mit Verwaltungsangelegenheiten irgendwie befassen, sowie für alle Persönlichkeiten, die sonst eine Rolle in der Öffentlichkeit, im Wirtschaftsleben oder in der Sozialpolitik, — der Hauptteil der Ausgabe 1928 ist der Reform der Wohlfahrtspflege gewidmet — spielen, in Frage.

Ⓩ

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer

Deutscher Kommunal-Verlag
G. m. b. H., Berlin-Friedenau



Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 95. Jahrgang.

***) Dieses Büchlein wird sich jetzt dort spielend verkaufen, wo der Sreidericus-Film läuft! — Ins Fenster damit!**

***) Stolzenberg, Was Friedrich der Gr. Die zu sagen hat. 366 Gedanken des Philosophen v. Gausfouci. Für jeden Tag einen Spruch. Kart. 1.30 ord., —.85 no., —.80 bar, 11/10. Sein in Ganzleinen gebunden 3.—, 1.80 no.**

Don höchsten Persönlichkeiten glänz. Anerkennungs-schreiben!

Winkelmann & Söhne, Berlin SW 11

Ⓩ

Prof. Dr. Kinzel

Wie reist man in Italien?

7., ganz neubearbeitete Auflage 1927/1928

Biagsam in Leinen 7.— RM

Die Neuauflage des berühmten Führers durch Florenz, Rom, Neapel, Sizilien, Genua, Mailand, Venedig, die Riviera und die kleineren Städte ist erheblich verändert und verwertet auf Grund einer längeren Studienreise insbesondere die stark gebesserten Verhältnisse des Fremdenverkehrs. Kein berufsmässiger Führer, sondern ein gebildeter Gesellschafter — dabei trotzdem den praktischen Zielen eines modernen Reisehandbuches Rechnung tragend —, begleitet Kinzel den Reisenden mit dem schmalen Geldbeutel auf das trefflichste, wenn dieser nur eines mitbringt: Stimmung und künstlerische Empfänglichkeit.

Bitte bestellen Sie sofort auf dem beiliegenden Bestellzettel mit 40% glatt.

Ⓩ

Verlag Friedrich Bahn / Schwerin i. M.